Zurück zu mir

Hallo crim,

ich danke Dir sehr für Deinen hilfreichen Kommentar, Deine Gedankengänge sind für mich gut nachvollziehbar und unterstützen mich positiv in meinen Überlegungen zum Fortgang der Geschichte.

Zitat: (die traurigkeit bleibt für mich hier nur eine hülse, gerade das unendliche stört, ich denke auch wenn du das im laufe der geschichte noch beschreibst, solltest du schon hier mit ein paar wenigen sätzen auf die traurigkeit eingehen: wie hat sich der erzähler verhalten, als er traurig war, z. B., dann füllt sich der begriff ein wenig) ,

ich bin schon mehrfach angesprochen worden, dass ich diese Traurigkeit doch genauer erklären solle, wie es zu ihr kam, ich trage mich mit dem Gedanken (bin ein bisschen mutig geworden :-)), die Geschichte doch noch weiter auszubauen, aber über die weitere Handlung bin ich mir noch nicht ganz im klaren,
Zitat: ("an dessen Scheibe" ist m.m.n. unnütz, als Vorschlag: Mein Blick wandert zum Fenster. Regenspritzer formieren sich immer wieder zu kleinen Tropfen, rinnen wie Tränen. - formieren, , da ließe sich vielleicht auch ein weniger technisches wort finden)
sind zwar nur Kleinigkeiten, aber sie machen Sinn - Danke

Zitat: (solche formulierungen benutzt du oft, der erzähler spürt dies und nimmt das wahr, versuch mir das anders zu zeigen, dann gehts auch in mich rein, als gefühl)

könntest Du mir das genauer erklären ... ein Beispiel?
Ichgefängnis geht klar, gefällt mir auch besser, ich hatte auf den Gerold gehört :-)
Danke für Dein Lob am Schluss, darüber freu ich mich sehr

liebe Monika,

Zitat: Ich mag in dieser lauten, aktionsgeladenen Zeit gerne leise Geschichten, die mich zum träumen bringen.

das freut mich, ich hatte zu Anfang befürchtet, dass so etwas heutzutage
niemanden interessiert, aber bin mittlerweile eines Besseren belehrt worden :-)

Zitat: Das ist für mich ein etwas verschwurbelter Satz. Vielleicht besser: Schon lange hatte ich mich nicht mehr so wahrgenommen. ?
Prima! Das gefällt mir ...
das *mir* streiche ich, Du hast recht

Zitat: links neben uns. Würde ich streichen. ja, ich formuliere es
etwas um

Monika, auch Dir ein dickes Danke, Du hast mir so die Daumen gedrückt ... es hat geholfen :-)
nun muss ich mir bloß noch einen Kopf machen, wie es weiter geht ... :-)

lieben Gruß

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Zurück zu mir

Merlin

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).